



NEUES aus OBERSTREIT

www.oberstreit.de

Ausgabe: 01-2013 | 4. Jahrgang

Aktuelles vom Ortsbürgermeister

Liebe Oberstreiter Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das neue Jahr wurde von Seiten der Ortsgemeinde am 20. Januar 2013 mit einem gut besuchten Neujahrsempfang in unserem Gemeindehaus begrüßt. Die Aktivitäten des letzten, aber auch die Planungen und Ideen für das Jahr 2013 wurden bei dieser „inoffiziellen“ Bürgerversammlung beleuchtet.

In aller Kürze hier die wichtigsten Zielsetzungen der Ortsgemeinde für das gerade begonnene Jahr:

Nach den doch langwierigen und aufregenden Straßenbaumaßnahmen in unserer Brunnenstraße werden sich die Aktivitäten des Gemeinderates in 2013 auf den Ausbau des Dorfplatzes konzentrieren.

Ziel wird es sein, trotz knapper werdender Geldmittel, ein attraktives Dorfzentrum zu schaffen, das nicht nur zum Parken, sondern auch zum Verweilen einlädt.

Auch bei dieser Maßnahme wird uns Herr Dipl.-Ing. Hermann Bickmann aus Norheim sowohl planerisch, als auch bei der Umsetzung unterstützen.

Im Frühjahr wird dann endlich das seit langem angekündigte „Rebtor“ in der Allee, in Höhe der Zufahrt zum Freizeitgelände installiert und auch bepflanzt werden.

Ich wünsche ihnen viel Freude beim Lesen unserer ersten Dorfzeitung 2013. Unterstützen Sie unsere Redakteure bei Ihrer Arbeit. Sie sind froh über alle Informationen, egal ob Text - oder Bildmaterial, welches für zukünftige Dorfzeitungen genutzt werden könnte.

Ihr Rudolf Sutor, Ortsbürgermeister

Rückblick: Weihnachtsmarkt 2012

Der letztjährige Weihnachtsmarkt konnte nicht wie gewohnt auf unserem Dorfplatz stattfinden. Doch gerade die Verlegung auf den Vorplatz des Feuerwehrhauses machte ihn zu einem kleinen gemütlichen Treffpunkt, an dem zahlreiche Besucher aus Oberstreit und den Nachbargemeinden teilnahmen. Neben einem umfangreichen Essens- und Getränkeangebot gab es auch einen Stand mit Handarbeiten und selbstgemachter Marmelade, sowie



einen Bastelstand. Durch das Lösen von Bilderrätseln konnte man hier sogar Preise gewinnen. Musikalisch gestaltet wurde der Weihnachtsmarkt von einer kleinen Runde des „BOW“ und



den **Regenbogensängern**, beide aus Waldböckelheim. Gegen Abend schaute noch der Nikolaus vorbei und beschenkte die Kinder. Die schlechte Witterung konnte der weihnachtlichen Stimmung nichts anhaben, sodass die Organisatoren letztlich sehr zufrieden waren.



Also, der nächste Weihnachtsmarkt kommt bestimmt, dann hoffentlich auf dem fertigen und wunderbar gestalteten neuen Dorfplatz. (FS)

... Neuigkeiten aus Oberstreit

Seit der letzten Ausgabe hat sich wieder einiges im Dorf ereignet, wie schon den Eingangsworten unseres Bürgermeisters zu entnehmen war.

Die im letzten Jahr begonnenen Baumaßnahmen an der Bushaltestelle und der Brunnenstraße konnten weitgehend im geplanten Zeitraum abgeschlossen werden. Während der Bauzeit sind einige, nicht vorhersehbare Probleme aufgetreten, die zusätzliche Maßnahmen erforderlich machten. So war es notwendig, eine Drainage, inklusive deren Anbindung an den Oberstreiter Bach, zu bauen, um auftretendes Grundwasser abzuleiten.

In der Brunnenstraße wurde, bedingt durch den Austausch des Mischwasserkanals, die 1959 verlegte Bachverrohrung teilweise freigelegt und dabei festgestellt, dass vorher nicht erkennbare



Beschädigungen zu Tage traten. Um mögliche zukünftige Schäden zu vermeiden, wurde kurzfristig beschlossen, die Verrohrung auf dem Teilstück von der Lindenstraße bis zur Kirchstraße auszutauschen. Der Gemeinde sind dadurch erhebliche Zusatzkosten entstanden. Es sollte vermieden werden, die neue Straße in den nächsten Jahren abermals aufzureißen, um die Bachverrohrung zu erneuern. Trotz dieser zusätzlichen Maßnahmen konnte die Tragschicht noch vor Weihnachten eingebaut werden. Allen Bürgerinnen und Bürger war es ab diesem Zeitpunkt, nach fast 5 Monaten Bauzeit, wieder möglich, ihre Häuser und Grundstücke ohne Probleme zu erreichen. Die Beeinträchtigungen und Unannehmlichkeiten hatten ein Ende.

Wenn es das Wetter erlaubt, werden die noch ausstehenden Restarbeiten im Baustellenbereich bald abgeschlossen. Während der Bauzeit kam es auch zum Abriss der „Bauruine“ Obsthalle. Zur Historie der Obsthalle gibt es einen eigenen Bericht in dieser Zeitung.

Bevor der Verkehr in der Baustelle wieder halbwegs ungehindert fließen konnte, ist, in Abstimmung mit dem Ordnungsamt der VG Rüdesheim, die notwendige Beschilderung angebracht worden. Es gilt seitdem in der **Brunnenstraße** neben



Tempo 30 auch ein **beidseitiges eingeschränktes Halteverbot**, von der Nahestraße bis zur Lindenstraße. Ein Parken ist wegen der geringen Breite der Straße, den Zufahrten zu den Grundstücken und der Sicherheit der Fußgänger nicht zulässig. Weiterhin ist in der Bushaltestelle das **Parken 15 m vor und hinter dem Haltestellen-Schild verboten**, da dieser Bereich **ausschließlich** den Linienbussen vorbehalten ist. Durch die Verlegung der Bushaltestelle soll sichergestellt werden, dass vor allem die Kinder, abseits vom Verkehr, einen sicheren Zugang/Abgang zum Bus finden.

Offen ist noch der Zeitpunkt, wann das Provisorium Bushaltestelle von der ORN abgebaut wird und die zwingend notwendigen Straßenmarkierungen in diesem Bereich angebracht werden, damit der fließende Verkehr auf dem richtigen Weg bleibt. Viele Verkehrsteilnehmer nutzen zurzeit die Busspur als Fahrspur. Die beiden Baumaßnahmen haben nach Jahrzehnten der Ruhe zu

einigen Unannehmlichkeiten und Unstimmigkeiten im Dorf geführt. Es war leider nicht alles voraussehbar. Alle Beteiligten haben ihr Bestes gegeben. Wie es mit den Baumaßnahmen Dorfplatz und z.B. der Schulstraße bautechnisch weitergeht wird in naher Zukunft zu klären sein.

Am 20.01.2013 hatte der Bürgermeister zum Neujahrsempfang ins Gemeindehaus eingeladen. Wie in den vergangenen Jahren sind, trotz verschneiter Straßen, wieder zahlreiche Bürgerinnen und Bürger dem Aufruf gefolgt. Die Teilnehmer wurden mit



einem Sekttempfang und den besten Wünschen für das Jahr 2013 begrüßt.

In seiner Ansprache ging der Ortsbürgermeister Rudolf Sutor nochmal auf das vergangene Jahr ein, welches durch die Baumaßnahmen geprägt war. Des Weiteren bedankte er sich bei allen, die sich für die Gemeinde eingesetzt und dadurch einiges bewegt haben. Auch den Vereinen wurde für ihre Aktivitäten gedankt. Er gab am Schluss seiner Rede noch einen Ausblick auf das laufende Jahr. Detaillierte Planungen zu einzelnen Themen werden erst nach einem Kassensturz beginnen. Bei einem Glas Wein und leckerem Gebäck gab es noch viele interessante Gespräche.

Auch in Oberstreit waren die Sternsinger wieder unterwegs. 14 Kinder und Jugendliche gingen in zwei Gruppen von Haus zu Haus, um ihren Segen zu sprechen und dies über der Haustür zu vermerken. Bei der damit verbundenen Sammlung kamen neben einem stattlichen Geldbetrag von rund 660,- € auch viele Süßigkeiten zusammen, die die Kinder nach einem gemeinsamen Mittagessen untereinander aufteilten.



Am Volkstrauertag trafen sich einige Oberstreiter Bürger auf dem Friedhof, um den Gefallenen der beiden Weltkriege zu gedenken. Nach einer kurzen Ansprache des Bürgermeisters, einem Gebet und einer Posauneneinlage wurde ein Kranz am Ehrenmal niedergelegt.

Im Eichgraben wurde die Bachverrohrung des „Oberstreiter Bachs“, die fast vollständig zugeschlammte, durch eine Fachfirma mit einem (sehr großen) Hochdruckreiniger von Schlamm und sonstigem Schmutz befreit, sodass das auftretende Wasser wieder ungehindert fließen kann.

Die Glascontainer wurden nach einer längeren Pause wieder einmal geleert. Es wird noch nach einem neuen, geeigneten Standort gesucht.

Dem Aufruf, Bilder und/oder Informationen zu den Themen „Obsthalle“ und „100 Jahre TuS Oberstreit“ zur Verfügung zu stellen, sind leider nur zwei Bürger gefolgt. Für die Hinweise bedankt sich die Redaktion recht herzlich. (HWD)

...anno dazumal...

Die Oberstreiter Obsthalle

In den Jahren 1958 und 1959 wurde in der Gemarkung Oberstreit eine Zusammenlegung durchgeführt. Diese Flurbereinigung führte dazu, dass sich acht Grundstücksbesitzer zusammensetzten, um eine gemeinschaftliche Obstanlage anzulegen. Unterstützt wurde dieses Vorhaben durch Berater der damaligen Weinbauschool Bad Kreuznach, die später auch Tipps zum Baumschnitt, Spritzen und zur Bodenbearbeitung gaben.

Das Baumfeld erstreckte sich „In den vier Morgen“, vom heutigen Neubaugebiet, bis zu den Pappeln auf der westlichen Seite und lag auf Staudernheimer Gemarkung. Die Gemeinschaft gab sich den Namen „Zweckverband Obstverwertung Oberstreit“. Zu den Gründungsmitgliedern gehörten Bernhard Messer, Agnes Auerbach (†), Heinz Ritter, Emil Körper (†), Josef Goos (†), Heinrich Messer (†), Maria Heß und Otto Klein (†), sowie der Geschäftsführer Josef Auerbach (†).

In der Aufbauphase wurden verschiedene Sorten an Apfel- und Sauerkirschbäumen gekauft und von vielen fleißigen Händen gepflanzt und anschließend gepflegt. Zwischen die Bäume kamen später Johannisbeersträucher. Die Anlage wurde eingezäunt. Am Rand sorgten später noch Mirabellen- und Zwetschgenbäume für Abwechslung. Einige dieser Bäume sind heute noch im südwestlichen Teil des Obstfeldes erhalten.

Schon nach zwei Jahren gab es große Erträge in guter Qualität. Zur Zwischenlagerung der Ernte wurden Lagerräume benötigt. Die Mitglieder des Zweckverbandes planten den Bau einer Halle, um das Obst zu lagern und bei der Vermarktung besser agieren zu können.



Bild aus dem Jahre 1965

Mit der Gemeinde wurden Gespräche über das Vorhaben geführt und man einigte sich, eine Parzelle in der Dorfmitte für 1.500 DM an den Zweckverband zu verkaufen. Dies war mit der Auflage verbunden, einen Raum in der Obsthalle für die Geräte der Feuerwehr mit einzuplanen. In einem Kaufvertrag wurden die Einzelheiten festgehalten. In der Lagerhalle wurde auch ein Kühlraum mit eingebaut. Die Baumaßnahme wurde von der Gemeinde finanziell unterstützt.

Neben kleineren Privatverkäufen wurde das meiste Obst über die Vermarktungsgesellschaft Gau-Algesheim vermarktet.

Neben der Garage für die Feuerwehr wurde im Jahr 1964 ein kleiner Anbau zur Unterbringung der gemeindeeigenen Viehwage angebaut. Im hinteren Teil des Grundstücks gab es einen Mast zum Trocknen der Feuerwehrschräuche.

Schon nach wenigen Jahren war die Vermarktung des Obstes über die Großmarkthalle Gau-Algesheim nicht mehr attraktiv und die Mitglieder verkauften das Obst in der näheren Umgebung direkt an die Endverbraucher. Lediglich die Sauerkirschen und Johannisbeeren wurden zur Saftproduktion nach Kirn oder Rüdesheim gefahren. Die Halle und der große Kühlraum wurden nicht mehr gebraucht.

In einem Nebenraum der Halle war zu dieser Zeit auch die Milchsammelstelle von Oberstreit, die von Frau Paula Schröder betreut wurde. Die Milchkannen des Dorfes wurden per Handkarre an die Rampe gefahren und dort, vor der Abholung, einer strengen Kontrolle unterzogen. Zu den Lieferanten gehörten damals die ca. 10 Bauernhöfe des Dorfes, die Milchwirtschaft betrieben.

Einer der Höhepunkte der Obsthallengeschichte war wohl die Oberstreiter Kirmes, die von der Teilnehmergeinschaft Mitte der 60er-Jahre in dieser Halle ausgerichtet wurde. Hauptinitiator war Wilfried Heß (†), der mit seiner lebhaften und lustigen Art viele begeistern und mitreißen konnte.

Den vorliegenden Unterlagen ist auch zu entnehmen, dass die Räumlichkeiten bei Bezirksturnfesten als „Umkleidekabine“ genutzt wurden.

Ende der 60er-Jahre kam das Aus des Zweckverbandes. Er wurde aufgelöst und die Obsthalle an den Top Markt Bad Sobernheim als Metzgerei verkauft. Es wurden Arbeitsplätze in Oberstreit geschaffen und statt frischem Obst gab es nun frische Wurst. Ende der 80er-Jahre war die Metzgerei zu klein und es kam zur Verlagerung nach Rüdesheim. Seit der Zeit stand die Halle leer und der Zahn der Zeit nagte an dem Gebäude. Es wurde zur Bauruine und schließlich von der Gemeinde gekauft.

Pläne, die Räumlichkeiten zu renovieren und einer anderen Nutzung (Gemeinde-saal, Turnhalle, o.ä.) zuzuführen, scheiterten an der Bausubstanz und den zu erwartenden Kosten. Da es im Dorf ein Gemeindehaus in ausreichender Größe gab, lag kein zwingender Handlungsbedarf in dieser Richtung vor.



Im Rahmen der Dorferneuerung wurde auch über die Gestaltung des Dorfplatzes gesprochen und eine erste Planung, ohne die Obsthalle, erstellt. Der Abriss im Jahr 2012, im Zuge der durchgeführten Baumaßnahmen an der Bushaltestelle und der Brunnenstraße, wurde daraufhin beschlossen und in die Tat umgesetzt.

Die Ära Obsthalle war am 28.08.2012 zu Ende. Die Neugestaltung der Fläche, die in erster Linie der dörflichen Gemeinschaft dienen soll, wird demnächst erfolgen. (HWD)

(Informationen von Bernhard Auerbach und aus dem Archiv der VG Rüdesheim)





Neues vom TuS Oberstretit

Bootstour

Auch im vergangenen Jahr gab es wieder eine Kanutour auf dem Glan. Die Boote des Kreisjugendrings konnten kurzfristig geordert werden. Los ging es in Meisenheim. Nach einigen Instruktionen wurden die Boote zu Wasser gelassen und die Fahrt konnte beginnen. Das Wetter spielte mit und so ging es in gemütlicher Fahrt über



einige Stromschnellen und mit meist genug Wasser unterm Kiel nach Rehborn. Hier mussten die Boote aus dem Wasser herausgeholt und ca. 500 m über eine Straße bis hinter Rehborn getragen werden. Dort wurden die Boote wieder eingesetzt und die Fahrt konnte bis zum Zielort Odernheim fortgesetzt werden. Der Tag hatte wieder allen viel Spaß gemacht. Zum Abschluss gab es auf dem Freizeitgelände Bratwurst und Getränke für alle Mitfahrer.

Martinszug

Wegen der Baustelle im Dorf musste der Martinszug, der am 12.11.12 stattfand, im Neubaugebiet „In den vier Morgen“ starten. Es ging auf einer verkürzten Route in Richtung Freizeitgelände, wo das Martinsfeuer abgebrannt wurde. Musikalisch wurde der Zug wieder vom BOW begleitet. Für die Sicherheit unterwegs sorgte die Oberstreiter Feuerwehr. Viele Kinder mit Laternen und Fackeln nahmen in Begleitung ihrer Eltern am Umzug teil. Die Kleinsten erhielten die beliebten Buweschenkel. Für das leibliche Wohl der restlichen Besucher war mit heißen und kalten Getränken und Bratwürsten ebenfalls bestens gesorgt.

Nikolausfeier

Für die Nikolausfeier hatten Nicole Weber und Theresa Steeg mit den Kindern dieses Mal einen Tanz eingeübt, bei dessen Aufführung erfreulicherweise auch ein Vater aktiv mitwirkte. Größere Kinder trugen Gedichte vor und ein kurzer Filmbeitrag verkürzte die Wartezeit auf den Nikolaus. Dieser kam und brachte wieder viele Geschenke für die Kleinsten. Sie warteten gespannt bis sie an der Reihe waren, um ihr Geschenk entgegen zu nehmen. Einige bedankten sich dafür mit einem Gedicht. Für ihren Einsatz wurden alle Beteiligten am Ende der Veranstaltung mit einem kleinen Präsent vom Verein belohnt.



Oberstreiter Mädeltreff

Die Oberstreiter Mädels trafen sich einmal monatlich zu gemeinsamen Aktionen, z.B. Kegeln, Spieleabend, Filmabend, Grillen, Wanderung um den Leinenborn, auch eine Weihnachtsfeier fehlte nicht.

Jahreshauptversammlung

Anfang des Jahres hatte der TuS Oberstretit alle Mitglieder zu seiner Jahreshauptversammlung eingeladen. Nach der Begrüßung der Mitglieder wurde mit einem kurzen Gedenken der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder gedacht. Das Protokoll der letzten Versammlung wurde verlesen. In seinem 30. Jahresbericht gab der 1. Vorsitzende Hans-Werner Demand einen mit Bildern hinterlegten Überblick über das letzte Jahr und beleuchtete die einzelnen Aktivitäten noch einmal. Bei der anschließenden Mitgliederehrung wurden Alexandra Demand, Wolfgang Raab, Carola Dotzauer, Carsten Messer, Gertrud und Rudolf Schröder und Hiltrud Wagner für 25- bzw. 40-jährige Vereinszugehörigkeit ge-



eht. Die Vereinskasse konnte im Berichtszeitraum weiter gefüllt werden, um geplante Maßnahmen in der Zukunft realisieren zu können. Nach der Entlastung des Vorstands dankte der Wahlleiter Rudolf Sutor dem Vorstand für seine geleistete Arbeit und für die Angebote, die für ein lebendiges Dorfleben wichtig sind. Bei den anschließenden Neuwahlen gab es keine Änderungen, der alte Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt. Die bisher geplanten Veranstaltungen sind dem Oberstreiter Terminkalender zu entnehmen. Mit einem Dank an alle Helfer und einem Ausblick auf die nahe Zukunft wurde der offizielle Teil der Versammlung beendet.

Wanderung zum Umzug

Die Oberstreiter waren am Fastnachtssonntag zur gemeinsamen Wanderung nach Waldböckelheim zum Faschingsumzug eingeladen. Viele Narren hatten sich eingefunden, um bei trockenem, aber kaltem Wetter dem närrischen Treiben in Waldböckelheim beizuwohnen. Etwas durchgefroren ging es anschließend wieder über den Berg nach Oberstretit. In einer gemütlichen Runde im Dorfkrug ließen die Teilnehmer den Tag ausklingen. (HWD)



**Frühjahrsputz beim
TuS Oberstretit am 23.03.2013
ab 9.00 Uhr auf dem FZG!**

Oberstreiter Feuerwehr



Feuerwehrhaus platzt aus allen Nähten

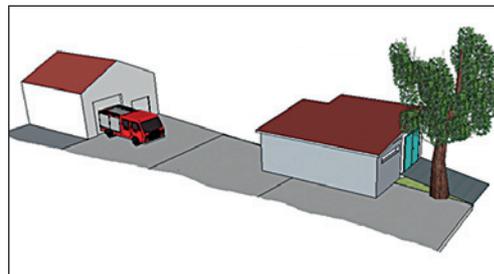
Lange Jahre kam die Feuerwehr Oberstreit mit einer Garage als Feuerwehrgerätehaus aus. Der technische Fortschritt, der auf der einen Seite den Alltag erleichtert, bringt aber auch zusätzliche Gefahren mit sich (moderne Baustoffe, Gefahrguttransporte u.a.). Um das hohe Maß an Sicherheit für die Bevölkerung und die Einsatzkräfte zu gewährleisten, ist die Anzahl der vorzuhaltenden Geräte über die Jahre deutlich angestiegen.

Schon vor vielen Jahren wurde die alte Garage aus diesem Grund als zu klein befunden, sodass 1994 unser Feuerwehrgerätehaus, so wie es heute noch besteht, eingeweiht wurde. Zum damaligen Zeitpunkt waren die Fördermittel des Landes für den Bau nicht verfügbar, weshalb das Gerätehaus in einer kleineren Ausführung errichtet wurde.

Seit 2008 haben wir ein neues Feuerwehrfahrzeug zur Verfügung, dass aufgrund seiner modernen Ausstattung um einiges größer ist als unser letztes Fahrzeug. Insbesondere der 500 Liter große Wassertank mit Schnellangriff, die 2 Pressluftatmer und die zeitgemäße Trennung von Mannschafts- und Geräteraum benötigen entsprechenden Stellplatz. Auch die mittlerweile erhaltenen Geräte für den Unwettereinsatz (Tauchpumpen, Kettensäge, Stromerzeuger und Beleuchtungssatz) müssen fachgerecht und schnell zugänglich gelagert werden.

Seit letztem Jahr -und nochmals verschärft in diesem Jahr- trifft uns die neue Prüfordnung für die vorhandenen Gerätschaften. Die damit verbundenen wesentlich intensiveren Wartungsintervalle und die neue Zuständigkeit zur Durchführung von Reparaturen erfordern neben einem erhöhten Zeit- und Qualifikationsaufwand, auch zusätzlichen sicheren Arbeitsraum, sicher in Bezug auf Ergonomie und Gesundheit. Die derzeit erforderliche teilweise Nutzung des Mannschaftsraums zur Wartung und Prüfung von aus dem Einsatz verunreinigten Geräten entspricht keinesfalls den einschlägigen Richtlinien.

Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, planen wir mit Unterstützung des Fördervereins diesen Raum in der Nähe des Gerätehauses zu schaffen. Ganz konkret soll neben der alten Feuerwehrgarage von 1971 ein neuer Anbau entstehen, der unser Platzproblem lösen wird.



Wir hoffen, dass wir noch in diesem Jahr schnellstmöglich mit Unterstützung der Gemeinde, mit den Arbeiten beginnen können.

Feuerwehr aktuell



Trotz unserer angespannten Personalsituation gibt es viele gute Neuigkeiten zu berichten. Bereits im September hat Lars Glöckner nach einwöchigem Lehrgang an der Landesfeuerwehrschule in Koblenz den Lehrgang „Feuerwehrgerätewart“ mit erstklassigem Ergebnis abgeschlossen. Christoph Klein, unser stellvertretender Wehrführer, hat im November seine Prüfung zum „Gruppenführer“ nach einem zweiwöchigen Lehrgang ebenfalls in Koblenz erfolgreich beendet. Aber auch im neuen Jahr gibt es gute Nachrichten. Marcello Ficca hat im Januar die Ausbildung zum „Atemschutzgeräteträger“, Daniel Henrich und Tim Schulz zum „Sprechfunker“ absolviert. Besonders stolz sind wir auf Tim, der als Lehrgangsbester abgeschlossen hat. Mit etwas Wehmut mussten wir während unserer Weihnachtsfeier den Austritt von Thorsten Schmidt zur Kenntnis nehmen. Thorsten war seit 1995 bei uns aktiv und immer pflichtbewusst zur Stelle. Wir respektieren seine Entscheidung und bedanken uns bei Thorsten für sein fast 19-jähriges Engagement.

Termine: 23.03. JHV Förderverein, 12.05. Tag der offenen Tür, 26.10. 25-jähriges Jubiläum des Haxenessens (JH/LG)

Rückblick: Kirmes 2012

An unserer Kirmes im September 2012 meinte es der „Wettergott“ besonders gut mit uns: Drei Tage lang Sommerwetter vom Feinsten! So konnten wir unser abwechslungsreiches Programm bei strahlendem Sonnenschein durchführen. Nach dem Aufstellen des Kirmesbaumes und dem Ausgraben der Kirmes in Form einer Weinflasche heizte uns DISCO-Peter am Samstag mächtig ein. Zwischendurch zeigte „Feuerspucker und Jongleur Kenny“ einige seiner spektakulären



Kunststücke. Auch nach dem sehenswerten Feuerwerk wurde noch lange weiter gefeiert.

Der Sonntagvormittag startete mit einem gemeinsamen Gottesdienst, der viele Besucher anzog. Zum Mittagessen gab es Schaukelbraten mit Kartoffelsalat, Bratwürste, Pommes Frites und, schon traditionell, „Gefüllte Klöße mit Sauerkraut“. Bei sommerlichen Temperaturen präsentierte sich uns am Nachmittag das Bläserorchester Waldböckelheim. Natürlich konnten unsere Gäste wieder aus einer großen Anzahl selbstgebackener Kuchen auswählen.



Zum Abschluss des Tages fand die mit Spannung erwartete Tombola statt, musikalisch umrahmt von Mark Merritt. Neben einem Schmuckstand war für die kleinen Besucher eine Hüpfburg aufgebaut.

Der Kirmesmontag begann wie in den letzten Jahren mit Kaffee und Kuchen am Nachmittag. Auch der Dämmererschoppen war wieder gut besucht. Spät abends wurde die Kirmes dann wieder traditionell begraben.

Hier noch eine Bitte:

Nach der Kirmes ist vor der Kirmes - neue Ideen sind herzlich willkommen!!!

(FS)

Wild-Wild-West in OWWERSTREIT?

Nach Ansicht einiger Bewohner braucht unsere Siedlung einen Sheriff. Ihr fragt wieso? Wildes Parken einiger unzivilisierter Cowboys an und sogar in unserem **BUS-STOP** sorgt immer wieder für Kopfschütteln und aufgebracht Gemüter. Auch in der



eingeschränkten Halteverbotszone „Brunnenstraße“ achten viele Ladies und Gentlemen nicht auf die Beschilderung. Da fragt sich dann manch einer: „Sind die Schilder unbekannt oder müssen hier einige zu einer Nachprüfung Ihrer Fahrerlaubnis, um zu klären, wo darf ich parken und wo nicht!“ Vielleicht könnten Nachschulungen ja im ortsansässigen Saloon stattfinden!!!

Ja, ein Sheriff vor Ort könnte saftige Knöllchen verteilen und so die Falschparker auf die für sie vorgesehenen Flächen verdrängen. Den Erlös könnte man dann direkt in die Planung und Gestaltung unseres Dorfplatzes stecken.

Macht's gut, Freunde! (FS/PS)



Termine 2013...

23.03.13	Frühjahrsputz	FZ-Gelände	TuS Oberstret
23.03.13	Jahreshauptvers.	Feuerwehrhaus	FvFF Oberstret
02.04.13	Bürgertreff	Gemeindehaus	Aktion Füreinander
30.04.13	Maifeuer	FZ-Gelände	TuS Oberstret
07.05.13	Bürgertreff	Gemeindehaus	Aktion Füreinander
12.05.13	Tag d.o. Tür	Feuerwehrhaus	FF Oberstret
26.05.13	Wanderung		TuS Oberstret
04.06.13	Bürgertreff	Gemeindehaus	Aktion Füreinander
30.06.13	Sommerfest	FZ-Gelände	TuS Oberstret
02.07.13	Bürgertreff	FZ-Gelände	Aktion Füreinander
06.-07.07.13	Zeltlager/Spiele	FZ-Gelände	TuS Oberstret
07.08.13	Bürgertreff	FZ-Gelände	Aktion Füreinander
??.08.13	Ausflug (geplant)		TuS Oberstret
03.09.13	Bürgertreff	Gemeindehaus	Aktion Füreinander
07.- 09.09.13	Kirmes	FZ-Gelände	Gemeinde
01.10.13	Bürgertreff	Gemeindehaus	Aktion Füreinander
26.10.13	Haxenessen	Gemeindehaus	FvFF Oberstret
05.11.13	Bürgertreff	Gemeindehaus	Aktion Füreinander
12.11.13	Martinszug	Ortslage/FZG	TuS Oberstret
17.11.13	Volkstrauertag	Friedhof	Gemeinde

Oberstreiter Dorfjugend

Auch die Oberstreiter Dorfjugend hat wieder einige Erfolge zu vermelden. An dem gut besuchten Oberstreiter Weihnachtsmarkt waren wir mit einem Stand, an dem wir mit leckeren Waffeln, Bratwürsten und Kinderpunsch aufwarten, sehr präsent und konnten durch die Mithilfe einiger Eltern einen Gewinn von 232,- € verzeichnen. Durch dieses



Geld geht auch die Ausgestaltung unseres Jugendraumes voran, der rege und gerne genutzt wird. Es war uns möglich einige Anschaffungen dafür zu tätigen. Auf der Wunschliste stehen unter anderem noch eine Küchenzeile mit Spülbecken.

Wenn jemand noch eine solche abzugeben oder zu verkaufen hat, wären wir sehr dankbar. Meldungen nehmen wir unter der **06758/803173 oder 06758/8912** entgegen. (TS)

Oberstreiter Bürgertreff

Der Oberstreiter Bürgertreff hat im Berichtszeitraum auch wieder seine monatlichen Treffen durchgeführt. Eingeladen hatte das Team u.a. zu Gymnastik für Ältere, Zwiebelkuchen mit Federweißer, zum gemeinsamen Singen in der Vorweihnachtszeit und zu einem närrischen Nachmittag in der Faschingszeit. Die Teilnehmer verbrachten im gemütlicher Runde mit interessanten Gesprächen kurzweilige Nachmittage. (HWD)

😊😊😊 Witz des Monats 😊😊😊

Glaubscht Du, dass der Mond bewohnt ist?“, fragt der Owerstreiter. „Klar“, antwortet der Beckelumer, „do brennt doch immer Licht!

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Oberstret

Auflage: 150 Exemplare, Druck: K&S Repro GmbH, Bad Kreuznach

V.i.S.d.P.: Rudolf Sutor, Ortsbürgermeister

Gestaltung und Satz: Friedhelm Schulz

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Hans-Werner Demand, Rudolf Sutor, Petra Steeg, Theresa Steeg, Jürgen Hoseus, Lars Glöckner

Fotos: Hans-Werner Demand

Die Dorfzeitung wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Sie erscheint in unregelmäßigen Abständen. Die Redaktion behält sich Änderungen, Kürzungen sowie den Zeitpunkt der Veröffentlichung der eingesandten Berichte vor. **e-mail: dorfzeitung-oberstret@t-online.de**